



„Roter Schuss“

Empfehlenswert ist eine Rast am „Roten Schuss“ am Ende des Limbachtals auf 505 m ü NHN

Grünes Band und Harzer Grenzweg?

Im Schatten der ehemaligen innerdeutschen Grenze, insbesondere dem sogenannten Todesstreifen, entwickelten sich über Jahrzehnte schützenswerte Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Dieses „Grüne Band“ ist heute der längste Biotopverbund Deutschlands, sogar Europas. Zahlreiche Partnerinitiativen engagieren sich aktiv für den Erhalt der Lebensräume und den Schutz der historischen Spuren.

Der Harzer Grenzweg gilt als das Rückgrat des Grünen Bandes im Harz. Vom Harzklub ausgeschildert, überquert der abwechslungsreiche Wanderweg das Gebirge auf einer Länge von 91 km zwischen den Orten Osterwieck im Norden und Tettenborn im Süden.



Der Eichenzwiesel wurzelt exakt auf der Grenzlinie. Weiter geht es auf schmale, naturbelassenem Pfad immer steiler werdend bergan, bis Sie an der „Wendeleiche“ ③ nicht nur ein weiterer Stempelkasten erwartet, sondern Sie auch den höchsten Punkt (560 m ü NHN) der Tour erreichen. Bei guter Sicht können Sie den 1142 m hohen Brockengipfel sehen. Jetzt verlassen Sie das Grüne Band nach rechts und folgen konsequent dem Wegweiser ④. Stetig bergab geht es über einen kurzen Abschnitt des Kolonnenweges und später unbefestigte Wege bis zum „Roten Schuss“ ④. Dort angelangt, genießen Sie den Panoramablick ins südliche Harzvorland und finden einen weiteren Stempel der Harzer Wandernadel. Nun folgen Sie dem Wegweiser ④ weiter nach links. Der schmale Pfad schlängelt sich bergab. Später gelangen Sie über breite, unbefestigte Wege und die östliche Flanke des Mittelbergs zurück zum **Ausgangspunkt am Wanderparkplatz.**

Herausgeber:
Naturparke Kyffhäuser und Südharz
Außenstelle Naturpark Südharz
Burgstraße 34a
99768 Harztor/OT Neustadt/Harz
Tel.: 0361 573932000
Fax: 0361 573932011
naturpark-suedharz@nnl.thueringen.de
www.naturpark-suedharz.de

Text: Naturpark Südharz
Grafik: Goscha Nowak
Fotos: André Richter
Karte: Kartographische Kommunale
Verlagsgesellschaft mbH
Druck: Mehgro, Mai 2023



Der Naturpark Südharz ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de







Grünes Band-Tour

Wandertipp im Harz

Naturpark
Südharz



Tourenverlauf

Sie starten am **Wanderparkplatz des Ellricher Stadtwaldes**. Da es unterwegs keine Einkehrmöglichkeit gibt, sollten Sie für eine ausreichende Rucksackverpflegung sorgen. Zunächst geht's über einen breiten Fahrweg nach links dem Wegweiser  folgend immer am Waldrand entlang zum „**Spitzen Winkel**“ , einer gleichnamigen Wegekreuzung am Kolonnenweg. Auf einer Tafel erhalten Sie interessante Informationen zum Grünen Band-Projekt im Harz. Nun folgen Sie dem „**Harzer Grenzweg**“  (nicht dem Kolonnenweg!) und wandern unmittelbar auf der ehemaligen innerdeutschen Grenze, der heutigen Landesgrenze zwischen Thüringen und Niedersachsen. Vorbei an historischen Grenzsteinen gelangen Sie bis zur „**Zwei-Länder-Eiche**“ , wo sich eine erste Rast anbietet und ein Sonderstempel der Harzer Wandernadel wartet.

Länge: 8,5 km Rundweg
Dauer: 4 Stunden
Schwierigkeit: anspruchsvoll

